

Robert Schumann

Drei Lieder

für dreistimmigen Frauenchor und Klavier

Schlummere lieb' Vögelein
Senkt sanft die Nacht den sanften Fittich nieder
Spruch

Bearbeitung:
Gus Anton

Partitur

0730/97

© Anton-Verlag, Gummersbach

Drei Lieder

für Frauenchor und Klavier

Schlummere lieb' Vögelein

Robert Schumann op. 114

Text: Ludwig Bechtsein

neu eingerichtet von:

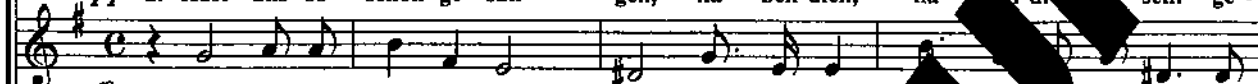
Langsam

Gus Anton

Sopran I



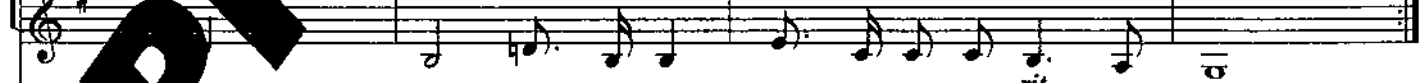
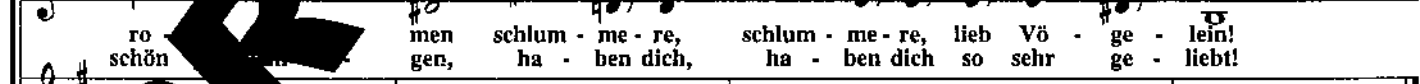
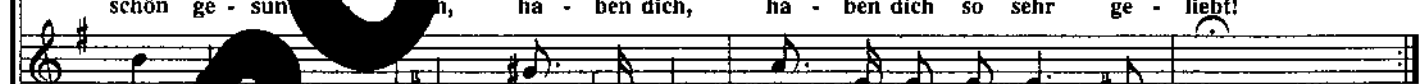
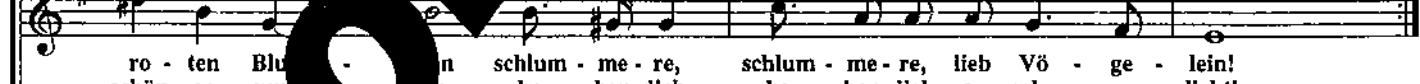
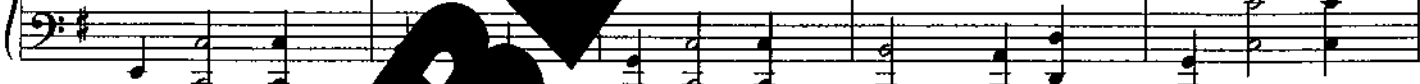
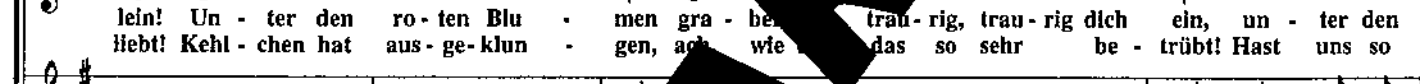
Sopran II



Alt



Klavier



mf 3. Als du noch san-gest, hat-te Ro-sen blü-hen-der, blü-hen-der Mai ge-

mf 3. Als du noch san-gest, hat-te Ro-sen blü-hen-der, blü-hen-der Mai ge-

weckt. A-ber heu-te mit Zeit-lo-chen ha-ben wir dich zu-ge-

weckt. A-ber heu-te mit Zeit-lo-chen ha-ben wir dich zu-ge-

deckt! Un-ter den Blu-men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö-ge-lein!

deckt! Un-ter den Blu-men schlum-me-re, schlum-me-re, lieb Vö-ge-lein!

PROBEPARTITUR

Senkt die Nacht den sanften Fittich nieder

Text: Ch. L'Egru

ziemlich langsam

p Senkt die Nacht den sanften Fittich nieder, tönt der Zitherspieler in der Akkord!
p Senkt die Nacht den sanften Fittich nieder, tönt der Zitherspieler in der Akkord!
p Senkt die Nacht den sanften Fittich nieder, tönt der Zitherspieler in der Akkord!

pp

kord! Es entbehrt die Lippe gern das Wort, *p* senkt die
kord! Es entbehrt die Lippe gern das Wort, *p* senkt die
kord! Es entbehrt die Lippe gern das Wort, *p* senkt die

Nacht den sanften Fittich nieder, auch verstummend preisen dich
Nacht den sanften Fittich nieder, auch verstummend preisen dich
Nacht den sanften Fittich nieder, auch verstummend preisen dich

pp

prei - sen dich die Lie - der, *p* hol - de Nacht, der
 sen dich die Lie - der, *p* hol - de Nacht, hol - de Nacht, der
 prei - sen dich die Lie - der *p* hol - de Nacht, - de Nacht, der

f Lie - be treu - er Hort! hol - de Nacht, hol - de Nacht, der Lie - be treu - er
f Lie - be treu - er Hort! hol - de Nacht, hol - de Nacht, der Lie - be treu - er
f Lie - be treu - er Hort! hol - de Nacht, hol - de Nacht, der Lie - be treu - er

Hort! *p* Senkt die Nacht den sanf - ten Fit - tich nie - der, *rit.* tönt der Zi - ther flü - stern - der Ak - kord!
 Hort! *p* Senkt die Nacht den sanf - ten Fit - tich nie - der, tönt der Zi - ther flü - stern - der Ak - kord!
 Hort! *p* Senkt die Nacht den sanf - ten Fit - tich nie - der, tönt der Zi - ther flü - stern - der Ak - kord!

Spruch

op. 114 Nr.3

Text: Friedrich Rückert

innig vorzutragen *p*

(Sopran) O blick - ke, wenn den Sinn dir will die Welt ver - wir - ren, zum ew' - gen Him - mel auf, wo nie die Ster - ne ir - ren!



blick - ke, wenn den Sinn dir will ver - wir - ren, zum ew' - gen Him - mel auf, wo nie die Ster - ne ir - ren!



(2. Sopran) O blick zum Him - mel auf, wo nie, wo ew' - gen Him - mel auf, wo nie die Ster - ne ir - ren.



nie die Ster - ne ir - ren, zum ew' - gen Him - mel auf.



(Alt) O



p nach und nach cresc.

O blick zum Him - mel auf, — zum ew' - - - gen
O blick', wenn den Sinn dir will die Welt — ver - win - nen wo
blik - ke zum Him - - - mel auf, — blik - ke zum

nach und nach cresc.

Him - mel auf, o blick ew' - gen Him - mel auf, oblick zum
nie die Ster - ne ir - ren, wo nie die Ster - ne ir - ren!
ew' - gen Him - mel auf, ew' - gen Him - mel auf

ew' - gen Him - mel auf, zum ew' - gen Him - mel auf!
O blick zum Him - mel auf, zum ew' - gen Him - mel auf!
Oblick zum ew' - gen Him - mel auf, zum Him - mel auf!

HRH